



DAS KLEINE HILFSWERK IN SÜDINDIEN

Brigitta Meier
Gressin Dessus 32
2744 Belprahon

Telefon: 032 499 95 79
Web: www.aama.ch
E-Mail: info@aama.ch

Belprahon, im Juli 2011

Liebe Freunde und Gönner von "Aama"

Zwei Jahre konnte ich aus gesundheitlichen Gründen nicht nach Indien reisen. Nun war ich im April/ Mai wieder für sechs Wochen dort und habe alle unsere Projekte besucht. Auf beiden Seiten war die Wiedersehensfreude gross und für mich sehr schön, all die lieb gewordenen Menschen wieder zu sehen.

Am eindrücklichsten ist die Entwicklung der Kinder. Einige habe ich fast nicht mehr erkannt. Sei es weil sie gross und zum Teil erwachsen wurden, aber besonders wenn aus den hoffnungslosen und verängstigten Wesen, aufgestellte, selbstsichere und glückliche Kinder geworden sind.



Auch in den Behindertenheimen wie Teni, Nedumkandam und Kumeli, in denen viele (mehr als 300 Personen) ein zu Hause haben, wurde ich von allen wie in einer Familie empfangen.



Rund hundert Kinder, konnten letztes Jahr an dem „Zurück zur Schule Programm“ teilnehmen. Sie mussten nicht mehr betteln, Kinderarbeit leisten oder auf Abfallhalden Verwertbares wie Plastik, Papier oder Metall suchen, was ihnen ein paar Rupees einbrachte.



Bei den Schwestern bekommen alle Kinder viermal am Tag eine gesunde Mahlzeit und Schulbildung.



Dank Ihrer Hilfe kann dieses Programm weitergeführt werden und jedes Jahr können weitere Kinder dazu kommen.



Im Sozial-Programm konnte dank der Arbeitsleistung der Nachbarn und der finanziellen Unterstützung von „Aama“ für das Material, einer sehr armen Familie ein einfaches Haus gebaut werden.



Das kleine Spital von Zonkar Choede, das „Aama“ im Jahr 2005 verwirklichen konnte, wird von den Mönchen gut geführt und ist sehr wertvoll bei so vielen Kindern.



Auch all die übrigen Projekte, wie das Schulprojekt, die Förderungsprojekte für Frauen und das Projekt für Regenwassertanks werden bestens geführt und es ist sehr schön zu sehen, welche wunderbare „Früchte“ unsere Hilfe trägt.



Ermuntert davon habe ich nun noch ein neues Heim für Behinderte und Waisenkinder in unsere „Aama Familie“ aufgenommen.

Father James und Schwester Winida, die Leiter vom Heim, sind sehr dankbar, dass „Aama“ die Kosten für Medikamente und das Schulgeld der Kinder übernimmt.



Nun noch eine Information, so zu sagen in eigener Sache. Bis anhin hat René, mein Mann, alle Reisespesen und die administrativen Kosten von „Aama“ übernommen. Da wir nun beide pensioniert sind, sind wir dazu nicht mehr in der Lage und so werde ich die Kosten die entstehen für den Flug nach Indien, sowie für den Sommerbrief von den Spendengeldern, das heisst, so weit wie möglich von den Erträgen der Märkte, begleichen. Selbstverständlich werde ich auch weiterhin keinerlei finanzielle Entschädigung für meine Arbeit verrechnen.

Am 23. Juli findet wieder der traditionelle Stradunmarkt in Scuol statt. Ich freue mich sehr darauf, alle meine lieben Bekannten und Freunde von „Aama“ zu treffen und hoffe, wie jedes Jahr auf Ihre Unterstützung in Form von Kuchen und anderen Leckereien die wir zum Verkauf oder im Kafi-Stübli anbieten können.

Mit herzlichen Grüßen
„Aama“ Brigitta Meier